

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Ufersäumender Erlenbruchwald nordöstlich Dobbertiner See						X								0 5 0 6 - 1 1 4 - 4 0 0 1							
														Anschluß in TK							
Standort /Geologie														Luftbild-Nr.							
vermoorte Randzone des Dobbertiner Sees														1 8 6 - 0 3 7 5							
Naturraum						Krakower Seen- und Sandergebiet								Film-Nr.							
4 1 1														Bild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Parchim						Dobbertin								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
11245														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Fib							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP 1								FFH-Geb.							
						NSG LSG 1								Wald-Totalreservat							
						ND GLB															
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode					
Code W N E						W N R															
% 5 0						5 0															
Vegetationseinheiten																					
Erlen-Eschenwald, Großseggen-Erlenbruchwald																					
Habitats + Strukturen																					
H S O H A J H A O																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Der Erlenwald stockt auf einer vermoorten Randzone des Dobbertiner Sees. Zum See hin grenzt er an den den See umgebenden Schilfgürtel. Die Krautschicht wird von der Sumpfsegg dominiert. Seeabgewandt grenzt er an eine Weide, die Kraut- und Strauchschicht wird von der Esche eingenommen, die so stark beschattet, dass bis auf die Rasenschmiele kaum Unterwuchs hochkommt. Der Bestand zeigt sich also artenarm.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.			
				0 5 0 6 - 1 1 4 - 4 0 0 1													
Substrat k g Torf, wenig gestört Torf, degradiert g Antorf Sand Kies / Steine Lehm Ton Halbkalk / Kalk Schlamm / Faulschlamm gestörter Boden Trophie k g dystroph oligotroph mesotroph g eutroph poly- / hypertroph Wasserstufe k g trocken mäßig trocken wechselfeucht frisch g feucht g sehr feucht naß offenes Wasser quellig Relief k g g eben wellig kuppig düinig Berg / Rücken Riedel Flachhang <= 9° Steilhang > 9° Nische Senke / Strecksenke Kerbtal Sohlental Exposition k g N NO O SO S SW W NW																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																	
Nutzungsintensität k g intensiv extensiv aufgelassen g keine Nutzung Nutzungsart k g Acker Wiese Weide forstliche Nutzung Umgebung k g Acker / Gartenbau Ackerbrache Grünland, intensiv g Grünland, extensiv Laub- / Mischwald Nadelwald Feuchtwald / -gebüsch Gehölz g Röhricht / Feuchtrache Hochstauden / Ruderalflur Graben k g Fließgewässer Stillgewässer Trockenbiotop Grünanlage / Kleingarten Weg Straße, Parkplatz Bahnanlage Gewerbe / Industrie Silo / Stallanlage Gebäude / Siedlung Spülfeld / Halde Bodenentnahme																	
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Carex acutiformis Fraxinus excelsior																	
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																	
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Acer platanoides Deschampsia cespitosa Festuca gigantea Geum urbanum Glechoma hederacea Iris pseudacorus Sambucus nigra Stachys sylvestris Urtica dioica																	
Angaben zur Fauna																	
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 25.08.2000			
														Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: IBS-Walter														Foto: 1		Folgeseiten: 0	